



Klaus Laatsch, Fraktionsvorsitzender
Volker Hüttemeister, 1. Stv. Fraktionsvorsitzender
Michael Maseratis, 2. Stv. Fraktionsvorsitzender
Renate Troughton, Fraktionsgeschäftsführerin

E-Mail: afd@iserlohn.de
Tel.: 02371 / 217 1077
Fax: 02371 / 217 1078

AfD-Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn | Vinckestr. 10 | 58636 Iserlohn

Herrn
Bürgermeister M. Joithe

Iserlohn, den 19. Mai 2026

Antrag – Schutz des Stadtwaldes als kulturelles und ökologisches Gut

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat möge beschließen:

Die im Eigentum der Stadt Iserlohn stehenden Waldflächen werden als prägendes Natur- und Kulturgut von besonderer städtischer Bedeutung anerkannt. Sie sind in ihrer Funktion für Klima, Biodiversität, Landschaftsbild und Naherholung dauerhaft zu sichern und im Sinne einer nachhaltigen, gemeinwohlorientierten Bewirtschaftung zu erhalten. Darüber hinaus dienen sie der Gewinnung von Trinkwasser für große Teile des Stadtgebietes, was unter besonderen Schutz gestellt wird.

Maßnahmen, die zu einer dauerhaften Umwandlung oder erheblichen Beeinträchtigung von Waldflächen führen können, sind nur zulässig, wenn ein überwiegendes öffentliches Interesse vorliegt, keine zumutbaren Alternativen bestehen und die ökologischen Auswirkungen angemessen ausgeglichen werden. Vor entsprechenden Entscheidungen sind die wesentlichen Auswirkungen transparent darzustellen und die Öffentlichkeit angemessen zu beteiligen.

Begründung

Die Stadt Iserlohn trägt nicht ohne Grund den Beinamen „Waldstadt“. Die ausgedehnten kommunalen Waldflächen prägen das Stadtbild, die Identität und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in besonderer Weise. Sie sind über Generationen gewachsen und erfüllen eine Vielzahl zentraler Funktionen, die weit über ihre wirtschaftliche Bedeutung hinausgehen.

Ökologisch leisten die Wälder einen unverzichtbaren Beitrag zum lokalen Klimaschutz. Sie fungieren als CO₂-Speicher, verbessern die Luftqualität, regulieren den Wasserhaushalt und bieten Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Gerade vor dem Hintergrund des Klimawandels kommt dem Erhalt stabiler Waldökosysteme eine wachsende Bedeutung zu. Eingriffe in diese Systeme sind häufig irreversibel oder nur mit erheblichem zeitlichem und finanziellem Aufwand ausgleichbar.

Darüber hinaus haben die Wälder eine hohe soziale und gesundheitliche Relevanz. Sie dienen als wohnortnahe Erholungsräume für breite Teile der Bevölkerung und sind ein zentraler Bestandteil der Daseinsvorsorge. Spaziergänge, Sport und Naturerleben tragen nachweislich zur physischen und psychischen Gesundheit bei und stärken die Bindung der Bürgerinnen und Bürger an ihre Stadt.

Gleichzeitig stehen kommunale Waldflächen zunehmend unter Nutzungsdruck. Flächenbedarfe für Infrastruktur, Energieerzeugung oder gewerbliche Nutzung können zu Zielkonflikten führen. Ohne klare Leitlinien besteht die Gefahr, dass kurzfristige Einzelinteressen langfristige ökologische und gesellschaftliche Funktionen beeinträchtigen.

Der vorliegende Antrag schafft daher einen ausgewogenen Rahmen für zukünftige Entscheidungen. Er schließt Eingriffe nicht grundsätzlich aus, stellt diese jedoch unter klare Voraussetzungen: Ein überwiegendes öffentliches Interesse, die Prüfung von Alternativen sowie ein angemessener ökologischer Ausgleich gewährleisten eine sachgerechte Abwägung. Die vorgesehene Transparenz und Bürgerbeteiligung stärken zudem die demokratische Legitimation entsprechender Beschlüsse.

Insgesamt verfolgt der Antrag das Ziel, die Wälder als prägendes Element der Stadt Iserlohn langfristig zu sichern, ohne notwendige Entwicklungsmöglichkeiten grundsätzlich auszuschließen. Er verbindet ökologische Verantwortung mit planerischer Flexibilität und schafft damit eine tragfähige Grundlage für zukünftige Entscheidungen im Interesse der gesamten Stadtgesellschaft.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Maseratis
Ratsmitglied
der AfD-Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn

